

33 Drei-Minuten
Geschichten
zur Guten Nacht



ess!inger

Inhaltsverzeichnis

Übernachtungsbesuch Barbara Peters, Stéffie Nasution	8
Häschen Lilly kann nicht einschlafen Ursula Keicher, Sven Leberer	10
Ein Wecker für das Sandmännchen Gerswid Schöndorf, Antje Flad	12
Hoppels Abenteuer Barbara Peters, Stéffie Nasution.....	14
Vögelchen Pieps hat Angst im Dunkeln Ursula Keicher, Sven Leberer.....	16
Das Sandmännchen war's Gerswid Schöndorf, Antje Flad	18
Die Kuschelhöhle Barbara Peters, Stéffie Nasution	20
Kätzchen Kuschel will nicht schlafen Ursula Keicher, Sven Leberer	22
Sandmännchens Träume Gerswid Schöndorf, Antje Flad	24
Schlaf gut, Per Barbara Peters, Stéffie Nasution	26
Entchen Josefine ist zornig Ursula Keicher, Sven Leberer	28
Ein Schaflied Gerswid Schöndorf, Antje Flad.....	32
Quarks will auch ins Bett Barbara Peters, Stéffie Nasution	34
Die Mäuschen Niko und Lea streiten Ursula Keicher, Sven Leberer	36
Der Sandmann und der Goldhamster Gerswid Schöndorf, Antje Flad	38
Ein wilder Sturm Barbara Peters, Stéffie Nasution	40
Der kleine Elefant Oskar träumt Ursula Keicher, Sven Leberer	42

Der freche Knuffi	Gerswid Schöndorf, Antje Flad	44
Murmeltiermädchen Mila	Barbara Peters, Stéffie Nasution	46
Warum Eselchen Frieda noch keine Zeit zum Schlafen hat	Ursula Keicher, Sven Leberer	48
Der Sandmann hat Schnupfen	Gerswid Schöndorf, Antje Flad	50
Ein Traum für Anne	Barbara Peters, Stéffie Nasution	52
Schweinchen Lotta und der Mond	Ursula Keicher, Sven Leberer	56
Der Drache Basti	Gerswid Schöndorf, Antje Flad	58
Liebster kleiner Bruder	Barbara Peters, Stéffie Nasution	60
Der kleine Bär Bruno will groß sein	Ursula Keicher, Sven Leberer	62
Witzige Träume	Gerswid Schöndorf, Antje Flad	64
Eine Überraschung für Ivik	Barbara Peters, Stéffie Nasution	66
Kälbchen Luca möchte die Sterne sehen	Ursula Keicher, Sven Leberer	68
Der richtige Traumsandsack	Gerswid Schöndorf, Antje Flad	70
Die Monster-Mutprobe	Barbara Peters, Stéffie Nasution	72
Äffchen Mia und die Sonne	Ursula Keicher, Sven Leberer	74
Zehn, sieben, fünf	Gerswid Schöndorf, Antje Flad	76



Übernachtungsbesuch

Paul freut sich riesig. Heute wird sein bester Freund Jakob bei ihm übernachten. Jakob hat einen Schlafsack mitgebracht, seinen Schlafanzug und Mia, die Schmusemaus. Den ganzen Nachmittag haben sie mit der Holz Eisenbahn gespielt. Das war toll! Zum Abendbrot hat Mama leckere kleine Pfannkuchen gebacken. Dann haben sie die Luftmatratze aufgepumpt. Jetzt liegt Jakob in seinem Schlafsack neben Pauls Bett, und Papa liest ihnen eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Das ist richtig gemütlich. Die Geschichte ist furchtbar lustig! Paul muss ständig lachen. Sogar sein Trosthund Kalle kichert. Jakob lacht auch, aber nur ein bisschen. Als Papa das Licht ausmacht, seufzt Jakob leise.

„Was ist los?“, fragt Paul.

„Nichts“, murmelt Jakob, aber Paul hört genau, dass Jakobs Stimme anders klingt als sonst. Vielleicht hat Jakob ein bisschen Heimweh? Paul weiß, wie das ist. Er übernachtet manchmal bei Oma und Opa, und am Anfang war er da auch immer etwas traurig. Plötzlich hat Paul eine Idee.

„Jakob“, flüstert er. „Wollen wir zusammen in meinem Bett schlafen? Dann können wir Mia und Kalle noch eine Gute-Nacht-Geschichte erzählen.“

„Oh ja!“ Schnell krabbelt Jakob mit seinem Schlafsack und der Schmusemaus in Pauls Bett. Gemeinsam denken sich Jakob und Paul eine Geschichte von Mäusen und Hunden aus. Das macht großen Spaß! Als Mama nach einer Weile noch einmal ins Kinderzimmer schaut, schlafen alle vier tief und fest: Jakob und Paul, Schmusemaus Mia und Trosthund Kalle.



Häschen Lilly kann nicht einschlafen

„Mama“, jammert Häschen Lilly, „ich kann nicht einschlafen.“

Mama nimmt Lilly auf den Arm. „Kleine Häschen müssen sich auch mal ausruhen, weißt du?“

„Muss ich nicht!“, schimpft Lilly.

Mama streicht Lilly über die Pfötchen. „Kleine Lilly, du bist doch im Zickzack hinter deinem Freund Karlchen hergehoppelt. Deshalb sind deine Pfötchen jetzt ganz müde.“

Mama streicht Lilly über das Gesicht. „Weißt du noch, wie du deine Ohren gespitzt hast? Du wolltest die kleinen Vögel hören, die ein Lied gezwitschert haben. Deshalb sind deine Ohren jetzt ganz müde.“

Lilly hält verstohlen ihr linkes Ohr fest.

„Und dann haben deine Augen genau zugeschaut als ich den Kuchen gebacken habe. Deshalb sind deine Augen jetzt ganz müde.“

Lilly blinzelt bloß noch ein bisschen. Dann muss sie gähnen.

„Oh ja“, sagt Mama, „an meinem kleinen Häschen ist schon sehr viel müde.“ Sie gibt Lilly einen dicken Hasenkuss.

„Schlaf gut, meine kleine Lilly“, flüstert Mama.

„Mhm“, macht Lilly, und im selben Augenblick ist sie auch schon eingeschlafen.



Ein Wecker für das Sandmännchen

Das Sandmännchen hat ein spannendes Buch geschenkt bekommen. Jetzt kann es gar nicht mehr mit dem Lesen aufhören. Während das Sandmännchen liest, wundern sich die Eltern unten auf der Erde, warum ihre Kinder nicht schlafen wollen.

„Ich will noch eine Geschichte hören“, quengelt Anna.
„Jetzt kommt der Supersprung“, ruft Lisa und hüpfert auf ihrem Bett herum. Tim liegt auf dem Fußboden und malt mit Wasserfarben.

„Was ist denn heute bloß los?“, fragt Mama.
Papa kocht heiße Milch mit Honig, liest Geschichten vor und bringt die Kinder immer wieder ins Bett.

Schwupps – stehen alle wieder auf.

Endlich hat das Sandmännchen sein Buch ausgelesen.

Draußen scheint längst der Mond und die Sterne funkeln.

Ach du Schreck! Das Sandmännchen schnappt sich seinen Traumsandsack und saust zur Erde.



Da ist was los! Alle Kinder sind hellwach.
Jetzt aber schnell! Mit vollen Händen
verteilt das Sandmännchen Sand und
Träume. Es arbeitet doppelt so schnell
wie sonst.

Endlich schlafen alle Kinder.
Und die Eltern dürfen auch ins Bett.
Hoffentlich ist mein nächstes Buch
nicht wieder so spannend, denkt das
Sandmännchen auf dem Heimweg.
Oder ich stelle mir einen Wecker.
Einen Wecker für das Sandmännchen!

